



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Regierungsrätin Dr. Eva Herzog
Fischmarkt 10, Postfach
CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 267 95 50
Telefax +41 (0)61 267 96 00
E-Mail eva.herzog@bs.ch
Internet www.fd.bs.ch

Zoo Basel
Frau Elisabeth Simonius
Herrn Dr. Olivier Pagan
Binnigerstrasse 40
Postfach
4010 Basel

Basel, 27. September 2006

Weiteres Vorgehen Projekt Polarium

Sehr geehrte Frau Simonius,
sehr geehrter Herr Dr. Pagan

Wir beziehen uns auf unsere Besprechung vom 15. September 2006 betreffend Polarium und danken Ihnen nochmals für Ihre engagierten Ausführungen.

Wir haben den Regierungsrat unterdessen über unser Gespräch informiert und das Thema im Regierungskollegium diskutiert. Der Regierungsrat ist nach wie vor überzeugt, dass die von Regierungsrat und Grosse Rat entwickelten Nutzungsvorgaben für die Markthalle sinnvoll, richtig und verbindlich sind. Er hält deshalb an seinem Vorentscheid zur Veräusserung und Nutzung der Markthalle fest und wird die Verhandlungen mit der Firma Allreal weiterführen.

Der Prozess zur Vergabe der Markthalle erfolgte nach klar definierten Vorgaben in einem transparenten Verfahren. Die Kriterien zur Vergabe der Markthalle wurden bei der Ausschreibung klar kommuniziert und alle Angebote wurden nach diesen Kriterien seriös und intensiv geprüft. Das Projekt Polarium entsprach diesen Kriterien zu wenig, so dass es in der ersten Runde ausschied. Sie haben das Verfahren nie angezweifelt und uns gleichwohl gebeten, uns nochmals mit Ihrem Projekt auseinanderzusetzen. Dies haben wir gerne getan, da wir Ihrer Institution grosse Wertschätzung entgegenbringen. Wie eingangs erwähnt, sind wir aber nach wie vor der Überzeugung, dass die Markthalle für das Projekt Polarium nicht der geeignete Standort ist – und dass das Projekt die verlangten Kriterien zu wenig erfüllt.

Da der Zolli für Basel eine wichtige Institution darstellt, ist der Regierungsrat seit Jahren in die Ausbaupläne des Zolli einbezogen und unterstützt diesen bei der Planung der öffentlichen Infrastrukturen. Die Idee eines Polariums wurde in diesen Gesprächen und Planungen

bisher nie thematisiert. Trotzdem bieten wir gerne Hand, um im Rahmen der Entwicklungsplanung des Zolli eine andere Lösung für das Projekt Polarium zu suchen. Wir würden einen Standort in grösserer Nähe des Zolli empfehlen, zudem einen Bau, dessen Kosten nicht durch die aufwändige Sanierung einer denkmalgeschützten Kuppel zusätzlich verteuert wird.

Wir werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um dieses Angebot mit Ihnen zu besprechen.

Mit freundlichen Grüssen

Barbara Schneider
Regierungspräsidentin

Dr. Eva Herzog
Vorsteherin FD